

Pressemitteilung

SPD-Landtagskandidatin Stefanie Minkley und Vorsitzender des Ortsvereins Riederwald Raven Kirchner zum Bau des Riederwaldtunnels

Anlässlich der nun geplanten Räumung des Fechenheimer Waldes erklärt der SPD-Ortsvereinsvorsitzende des Riederwaldes, Raven Kirchner: „Wir halten die Rodung des Waldes und den Bau des Autobahntunnels für einen großen Fehler – insbesondere der dem Hintergrund der Klimakrise und ihrer Auswirkungen. Stattdessen müssen umweltfreundliche Autobahn-Alternativen, wie konkret die Nordmainische S-Bahn, die Tramverbindung nach Bad Vilbel und der Radschnellweg nach Hanau, schnellstmöglich vorangebracht werden.“

Stefanie Minkley, Landtagskandidatin und Mitglied des SPD-Parteivorstandes, macht klar: „Im Kampf gegen den Klimawandel muss der motorisierte Individualverkehr reduziert und Mobilität auf umweltfreundliche Wege verlagert werden. Die im Bund beschlossenen Klimaziele wurden im Verkehrssektor 2022 deutlich verfehlt. Hier muss das FDP-geführte Verkehrsministerium nachjustieren.“

Der Bundesgeschäftsführer der Autobahn GmbH geht von einer Zunahme des Autoverkehrs aus. Kirchner und Minkley fordern: „Diese Entwicklung müssen wir beeinflussen mit massiven Investitionen in den ÖPNV, Radwege und Hybridkonzepte, wie Park'n'Ride. Die hessische Landesregierung unter Schwarzgrün hat die Mobilitätswende völlig verschlafen und weder die notwendigen überregionalen Trassen ÖPNV noch genügend Überlandradwege gebaut. In ihrer Verantwortung liegt es auch, dass viele Pendler:innen immer noch auf das Auto angewiesen sind.“

Dem Argument der Entlastung für die Anwohner:innen hält Kirchner entgegen: „Der Tunnel wird kaum zu einer Entlastung der Anwohner:innen führen, denn aus dem von der Autobahn GmbH beauftragten Verkehrsmengen-Gutachten geht hervor, dass es regelhaft zu Stau im Tunnel und Rückstau in die umliegenden Stadtteile kommen wird.“ Er macht sich zudem Sorgen um die Belastungen während der zehnjährigen Baustelle: „Es muss gewährleistet sein, dass die Schüler:innen der Pestalozzischule einen sicheren Schulweg behalten und lärmfrei lernen können.“

„Im Hinblick auf die Klimakrise müssen wir möglichst alle gesunden und widerstandsfähigen Bäume erhalten und jedes Projekt hinterfragen, für das gesunde Wälder gerodet werden müssen“, so Minkley. Beide schließen mit einem Appell: „Vor diesem Hintergrund muss der Bundesverkehrsminister das Projekt Riederwaldtunnel noch einmal überdenken!“

Für Rückfragen: mail@stefanieminkley.de raven_kirchner@web.de